

2015 – 2016

Die vergangenen zwölf Monate waren reich an Höhepunkten. Das Highlight des Sportjahres war sicherlich die Austragung des Final Four in der Champions-League. Der 1. Vorsitzende Markus Habermeyer hatte mit seinem Team das Turnier hervorragend organisiert und zu einem vollen Erfolg geführt. Die Damen und die Herren hatten sich dafür qualifiziert. Während in der Damenkonkurrenz unsere Damen den Titel im Finale gegen den BBSV Wien verschenkten, konnten die Herren nach einem Parforceritt durch die Champions-League den zweiten Platz erringen. Szeged war nicht zu schlagen. Immerhin hat man Zerbst hinter sich gelassen.

Champions League 2015/16

1.-3. APRIL FINAL

BAMBERG FOUR

Überhaupt haben sich die Herren in der Saison großartig präsentiert und punktgleich mit Zerbst die Vizemeisterschaft geholt. In Ritzing (AUT) wurde der NBC Pokal gewonnen und in der CL wurden nacheinander Rokycany (CZE), Belgrad (SRB) und Podbrezova (SVK) ausgeschaltet. Lediglich im DKBC Pokal ist man am späteren Cup Sieger in Schwabsberg gescheitert. Insgesamt aber hat sich das junge Team national und international viel Respekt erworben.



ERGO

Ihr Versicherungspartner vor Ort:

Kemmer & Völkl Assekuranz
Hauptstr. 27, 96117 Mommelsdorf
Tel 0951 26524, Fax 0951 22746
johannes.kemmer@ergo.de



NBC-Pokal-Sieger 2015
SKC Victoria 1947 Bamberg e. V.



Hinten v. l.: Christian Jelitte, Florian Fritzmann, Julian Hess, Uwe Wagner, Miroslav Jelinek, Nicolae Lupu
Vorne v. l.: Dominik Kunze, Markus Habermeyer, Manuel Weiß, Bela Csányi

Die Damen hatten gerade im internationalen Geschäft mit einigen Widrigkeiten zu kämpfen und mussten beim Welpokal in Backa Topola (SRB) die Medaillen den Gegnern überlassen. Platz vier war eine Enttäuschung, die durch den Verlust des CL Finales noch größer wurde. National wurde dagegen die Vormachtstellung behauptet. Der 18. Titel und der 11. Pokalsieg (in Straubing) waren das Trostpflaster für die international verpassten Chancen.

Die zweiten Damen machten mit ihrem Coach André Roos den siebten Titel in Folge in der zweiten Bundesliga perfekt und waren auch im Pokal sehr erfolgreich. Nach Siegen über die Bundesligisten Pirmasens und Liedolsheim haben sie das Finale, das sie zum zweiten Mal gegen die eigene erste Mannschaft bestreiten mussten, verloren. Trotzdem ein Riesenerfolg.

DKBC – Pokalsieger 2016 – SKC Victoria Bamberg – DKBC – Pokalsieger 2016



Service persönlich & Co. KG





Service persönlich & Co. KG





Gold und Silber für die Damen des SKC Victoria 1947 Bamberg

Hinten von links: Sabrina Walter, Harald Grätzsch, Sabrina Imbs, Beata Wlodarczyk, Sina Beißer, Alina Dollheimer, Ioana Antal, Melissa Stark, Thomas Müller, Laura Lamprecht, Karl-Heinz Nold, Lea Wagner, André Roos, Christina Neundörfer
Vorne von links: Vanessa Welker, Beate Fritzmann, Corinna Kastner, Daniela Kicker, Patricia Roos, Sandra Nold, Laura Ramer, Agota Kovacsne-Grampsch

ERGO
 Ihr Versicherungspartner vor Ort:
 Kemmer & Völkl Assekuranz
 Hauptstr. 27, 96317 Memmelsdorf
 Tel. 0951 26524, Fax 0951 22746
 johannes.kemmer@ergo.de

Die übrigen Mannschaften, einschließlich der Jugend, haben sich in ihren Ligen behaupten können. Der dritten Mannschaft Herren fehlte am Ende ein Sieg zum Aufstieg.



Der WM-Ort Novigrad wurde zu einer wahren Goldgrube für unsere Teilnehmer. Insgesamt wurden 11 Medaillen (5 Gold – 1 Silber – 5 Bronze) gescheffelt und Victoria stellte als Klub das größte Spielerkontingent aller Nationen. In der allgemeinen Klasse der Einzel WM gewann Beata Wlodarczyk im Sprint die Goldmedaille. Nicolae Lupu siegte im Tandem Mixed mit Luminita Dogaru (ROU). Sina Beißer kämpfte sich in das Finale, musste aber die Überlegenheit der überragenden Ines Maricic aus Kroatien anerkennen. Nach dem WM-Titel 2014 im Einzel bestätigte sie ihre Zugehörigkeit zur Weltspitze und behauptete damit auch ihre führende Position in der Weltrangliste.



Noch erfolgreicher waren unsere Teilnehmer bei der WM U 23. Ganz stark Sebastian Rüger, der zusammen mit Dominik Kunze Gold im Tandem gewann. Dazu holte er in der starken Einzelkonkurrenz Bronze in der Kombination. In der Mannschaftswertung kam er mit seinen Klubkameraden Dominik Kunze und Christopher Wittke auf den dritten Rang. Eine weitere Goldmedaille gab es für Christina Neundörfer im Tandemwettbewerb, die auch mit der Mannschaft eine Bronzemedaille bekam. Dany Kicker hatte als Nationaltrainerin ihr erfolgreiches Team glänzend vorbereitet und großen Anteil an den Erfolgen. 2x Gold, 3x Silber und 1x Bronze sind eine tolle Ausbeute.



Das eingespielte Duo Rüger und Kunze dominierte auch bei den Deutschen Meisterschaften die Altersklasse U 23. Den internen Vergleich der beiden Klubkameraden entschied aber zweimal Rüger für sich. Er wurde sowohl im Sprint als auch im Einzel Deutscher Meister. Kunze war immer nahe dran und jeweils sehr knapp in den Finals (im Sprint mit 19:20 im SV) unterlegen. Christina Neundörfer und Manuel Weiß spielten sich in das Tandem Mixed Finale, mussten aber nach 2:2 Sätzen den SV mit 10:14 abgeben und konnten damit Silber in Empfang nehmen. Den Medaillensegen vervollständigte Sina Beißer mit dem dritten Rang im Einzelwettbewerb bei den Damen.



Das erste Jahr auf der neuen Bahnanlage der Stiftung TSV Eintracht ist vorüber. Unsere Aktiven arrangierten sich schnell mit den Segmentbahnen und konnten ihre Leistungen steigern. Insgesamt hat Victoria mit vielen jungen Aktiven eine gute Basis für weitere Erfolge in der Zukunft.

2016 – 2017

Im Februar des Jahres 2017 stand die Generalversammlung des Klubs an. Markus Habermeyer wurde als 1. Vorsitzenden bestätigt. Walter Dotterweich fungiert weiterhin als sein Stellvertreter. Jochen Maintok hat nach jahrelanger Tätigkeit im Vorstand den Posten des Sportwartes an Werner Fritzmann übergeben. Schatzmeisterin ist weiterhin Beate Steinmüller. Ansonsten gab es keine großen Veränderungen.

Sportlich war es für unsere Damen ein überaus erfolgreiches Jahr. Alle möglichen Titel wurden in überzeugender Manier geholt. Eine überragende Ines Maricic gewann die Einzelwertung der Bundesliga. Herausragend natürlich die Erfolge beim Welpokal in Bozen und in der Champions-League in der Slowakei (Podbrezova), wo man sich gegen den BBSV Wien für die „Schlappe dahoam“ im Vorjahr mit einem neuen Bahnrekord deutlich revanchierte. Die Deutsche Meisterschaft, immerhin die 19.te, hatte man zwar eingeplant, aber mit einem positiven Punkteschnitt von 7,2 bei acht möglichen Mannschaftspunkten glanzvoll Geschichte geschrieben. Den Pokalsieg konnte man nicht wiederholen, da ein Protest die Aussetzung des Wettbewerbs durch den DKBC zur Folge hatte.



**Champions-League-Sieger in Podbrezova, Welpokalsieger 2017 in Bozen
und Deutscher Meister 2017
– SKC Victoria Bamberg –**



Die Krone setzten sich dann vier unserer Mädels bei den Weltmeisterschaften in Dettenheim auf. Im spannenden Finale (gegen Kroatien mit Ines Maricic) setzte sich das Nationalteam mit Sina Beißer, Corinna Kastner, Dany Kicker und Alina Dollheimer im Sudden Victory, gut betreut von ihren Klubtrainern Sandra Hirsch und Werner Buchs, dann durch und holte Gold. **Herzlichen Glückwunsch.**



Mit einem neuen Einzelweltrekord konnte sich Ines Maricic bei der WM 2017 in Dettenheim gewaltig in Szene setzen. Mit ihrem Team wurde sie Vizeweltmeister hinter Deutschland

Die Herrenmannschaft scheiterte erneut an Zerbst und musste mit dem zweiten Platz vorliebnehmen. Florian Fritzmann wurde Schnittbester der Bundesliga, wurde aber für die WM in Dettenheim „übersehen“. Im Europapokal kam das Team in Backa Topola (SRB) auf den sechsten Rang und war nach der Qualifikation ausgeschieden. Die Teilnahme an der CL aber war gesichert und auch dieses Mal stand Belgrad aus Serbien im Weg. Mit zwei souveränen Siegen schaffte die Mannschaft den Sprung ins Viertelfinale, wo aber dann die Hürde KK Zapresic (CRO) zu hoch war und damit das Final Four verpasst wurde.

Zum achten Mal in Folge holten sich die 2.Damen den Titel in der 2.Bundesliga, was der Herrenreserve erneut nicht gelang. Knapp mussten die Gelbschwarzen Amberg den Vortritt lassen.



Alle anderen Mannschaften konnten sich gut in ihren Klassen behaupten, wobei der 3.Herren zum Ende der Saison ein verlorenes Spiel die Meisterschaft kostete.



Die Meisterschaften für Einzelsportler brachten in der Saison 2016/17 einige Medaillen für den SKC Victoria Bamberg. So sicherte man sich auf der Bayerischen Meisterschaft in München bei den Herren und auch in der U23 Herren den Titel und den Vizetitel. Bei den Herren wurde Bayerischer Meister Florian Fritzmann vor Teamkollege Christian Jelitte. In der U23 der Herren sicherte sich Dominik Kunze den Titel vor Christopher Wittke. Christopher Wittke wurde zudem noch Bayerischen Meister im Sprint.

Auch bei den Deutschen Meisterschaften gab es dann Edelmetall für die Sportler des SKC Victoria. So sicherte sich Dominik Kunze in der U23 die Bronzemedaille. Etwas besser machte es Florian Fritzmann, der sich bei den Herren den Vizetitel erspielte und dabei auch einen neuen Bahnrekord erzielte. Auf seinem Weg ins Finale schaltete er erst Jürgen Pointinger und dann Timo Hofmann mit Bahnrekord aus.



Dominik Kunze (hinten oben rechts) nach der Siegerehrung



Florian Fritzmann (links) bei der Siegerehrung der Herren neben dem Deutschen Meister Daniel Schmid und Horst Dilling (rechts).

International sorgten Thomas Müller und Christopher Wittke Anfang des Jahres 2017 für Furore. Bei den Sverige Open sicherte sich Thomas Müller den Sieg vor Christopher Wittke, der nach der Qualifikation noch in Führung lag.



Sieger im VBSK-Pokal „Silberner Ritter“ sowie besten Einzelergebnisse bei den Damen und Herren.



Sebastian Rüger sicherte sich beim Einzelweltpokal in der U23 die Bronzemedaille. Zudem wurde er Dritter Deutscher Meister im Sprint.

2017 – 2018

Die beste Damenmannschaft des Kegelsports sichert sich alle Titel in der Saison 2017/18



den Vortritt lassen musste) ausweiten und im Finale C.S. Elektromures Romgaz Targu Mures aus Rumänien 7:1 bezwingen. Das Halbfinale gegen KK Celje (SLO) war mit 6:2 auch eine klare Angelegenheit.

Unsere erste Damenmannschaft ist weiterhin weltweit das Maß aller Dinge. Wie schon im Vorjahr wurden alle Titel gewonnen, in denen das Team antrat. Mit 35:1 Punkten holte man sich, erneut ungeschlagen, die 20. Deutsche Meisterschaft. Auch den deutschen Pokal konnte man sich in Ludwigshafen mit 7:1 gegen Liedolsheim zum 12. Mal in die Vitrine stellen. Herausragend zudem die Erfolge auf dem **internationalen** Parkett. Zunächst gewann die Mannschaft in Blansko (CZE) im Halbfinale 7:1 gegen den kroatischen Vertreter KK Zagreb, um dann auch im Finale dem Lokalmatador Slovan Rosice (CZE) mit 6:2 keine Chance zu lassen. Mit dem Titel in der Champions-League konnte man auf der eigenen Anlage die Scharte von 2016 (als man ebenfalls daheim, dem BBSV Wien

In der Bundesliga Herren dominierte wieder das Team aus Zerbst. Victoria konnte sich erneut auf dem zweiten Rang platzieren, was die Qualifikation für den Europapokal bedeutete. Im Pokal musste man im Viertelfinale nach einem 4:4 in Raindorf knapp die Segel streichen, weil der Gastgeber einen Satzpunkt mehr hatte. Auch in Hirschau, wo der Europapokal ausgetragen wurde, war das Glück nicht hold, denn der KK Zapresic (CRO) verwehrte unseren Jungs mit 5:3 den Sieg. Weiteres Pech kam in der CL dazu, wo man zwar im Viertelfinale stand, aber nach dem 3:5 in Szeged Ungarn (wo verletzte Spieler ersetzt werden mussten, reichte zuhause ein 4:4 nicht zum Einzug in's heimische Final Four.



Von den **Weltmeisterschaften** kehrten unsere Athleten mit 5 Medaillen heim. Sina Beißer setzte sich nach Gold 2014 und Silber 2016 nun in Cluj (Rumänien) wieder die Krone als Einzelweltmeisterin auf. Erfolgreichste Teilnehmerin unseres Clubs aber war Ines Maricic. Sie konnte einen kompletten Medallensatz erringen, indem sie Gold im Einzel Sprint, Silber in der Kombination und Bronze im Einzel gewann. Dazu gab es für Nicolae Lupu Bronze in der Sprintkonkurrenz der Herren.



Bei den **deutschen** Einzelmeisterschaften gingen beide Titel an Victoria. Alina Dollheimer siegte bei den Damen und Corinna Kastner belegte den zweiten Rang. Florian Fritzmann gewann bei den Herren. Eine Bronzemedaille gab es für Dominik Kunze im Wettbewerb U 23. Bronze gab es zudem für Melissa Stark und Thomas Müller im Tandem Mixed Wettbewerb.



Bild links: Wie auch in der Liga – Alina Dollheimer und Corinna Kastner kamen bei der Deutschen Meisterschaft bei den Damen auf die Plätze 1 und 2 und lagen somit vor Yvonne Schneider vom KV Liedolsheim.

Bild rechts: Florian Fritzmann und Dominik Kunze, die auch im Ligaschnitt weit vorne platziert waren, krönten ihre Saison mit dem Titel bei den Herren (Fritzmann) und Bronze in der U23 (Kunze).

Somit nehmen Dollheimer und Fritzmann am Einzelweltpokal 2019 für Deutschland teil.



Bei den **bayerischen** Meisterschaften landeten Christopher Wittke im Sprint und das Tandem Melissa Stark und Thomas Müller auf dem obersten Treppchen. Dominik Kunze wurde bei der U 23 Dritter und Fritzmann kam bei den Herren auf den 3. Rang.



Bild links: Christopher Wittke hat sich zu einer festen Größe bei den Herren des SKC Victoria entwickelt und nebenbei auch im Einzel für Furore gesorgt. Im Sprint wurde er Bayerischer Meister und im Einzel wurde er Vizemeister.

Bild rechts: Äußerst erfolgreich war auch das Duo Melissa Stark und Thomas Müller, die auf Bayerischer Ebene im Tandem nicht zu schlagen waren. Bei der Deutschen holten sie sich zudem Bronze.



Die zweite Mannschaft der Damen konnte ihre Titelsammlung in der zweiten Bundesliga nicht vergrößern und landete am Ende auf dem vierten Rang. Die 2. Herren kämpfte lange gegen den Abstieg aus der zweiten Liga, konnte sich aber mit dem siebten Rang noch retten und die Klasse erhalten.

Die übrigen Mannschaften hielten souverän ihre Klassen, wobei besonders die Jugend mit ihren Trainern Franz Reuther und Horst Blum mit dem zweiten Rang überraschte. Die „Flumis“ kamen auf dem fünften Platz in der privaten Kreisoberliga ein.

2018 – 19

Die am 15.02.2019 stattgefundene Generalversammlung brachte nur eine Neubesetzung in der sportlichen Leitung hervor. Ansonsten gab es keine großen Veränderungen. Die Vorstandschaft wird weiterhin vom schon einige Jahre bewährten Markus Habermeyer als 1.Vorsitzenden geführt. Zur Seite steht im als „Vize“ auch wieder Walter Dotterweich. Stefan Bürkl löste den vorherigen Sportwart Werner Fritzmann jun. ab und ist nun für den Sport verantwortlich. Er wird unterstützt von Sören Wölm. Die Jugend wird weiterhin von Franz Reuther vertreten. Der finanzielle Teil wird von der Schatzmeisterin Beate Steinmüller auch künftig in guten Händen sein. Schriftführer sind Laura Lamprecht und Patricia Roos. Leider konnte in der Versammlung kein Mitarbeiter für die Pressearbeit gefunden werden.



Sportlich lief es in diesem Zeitraum nicht bei allen Mannschaften gleich gut. Lediglich die Damen setzten ihre Erfolgsgeschichte fort, wurden zum 21. Mal Deutscher Meister, gewannen den Welpokal und die Champions-League – beides in Zapresic / Kroatien. Im Finale Four des Pokals landete man auf dem dritten Rang, den sich eine etwas verstärkte 2. Mannschaft sichern konnte. Die 2.Damentruppe konnte in der 2.Bundesliga die Vizemeisterschaft erringen und beim Pokal in Freiburg Bronze erreichen.

Unsere erfolgreichen Damen – wieder einmal das Maß aller Dinge mit ihren Erfolgen in der Meisterschaft (Bildern oben links), beim Welpokal und in der Champions-League Bild unten links). Ebenso ein toller Erfolg die Bronzemedaille unserer 2.Damen im DKBC-Pokal (Bild unten rechts).



Die Herrenbundesliga wurde erneut von Zerbst gewonnen und unsere Mannschaft fuhr mit dem sechsten Rang die schlechteste Platzierung seit 1987 ein. Im Pokal schaffte man es bis in's Viertelfinale, wo dann in Zerbst Schluss war. Pech hatte das Team beim Europapokal in Sarajevo (BIH), wo mit zwei Kegel der Sieg verpasst wurde. Mertojak Split war mit 5:3 glücklicher Gewinner des Cups. Die Champions-League war ebenfalls keine Erfolgsstory, denn im Achtelfinale hatte der ungarische Vertreter aus Zalaegerszeg ganz knapp das bessere Ende für sich.

Die 2.Herrenmannschaft musste lange um den Klassenerhalt zittern, schaffte es aber bei Saisonschluss auf den sechsten Rang.

Die übrigen Mannschaften einschließlich der Jugend und den 5 Flumis hatten sicher ihre Zugehörigkeit in ihren Ligen bestätigt.

Die Mannschaftsweltmeisterschaften wurden in Rokycany (Tschechien) ausgetragen. Die kroatische Damenmannschaft holte sich von Deutschland den Titel zurück, was unserer Ines Maricic die Goldmedaille einbrachte. Das deutsche Team hatte das Halbfinale gegen Kroatien knapp verloren und wurde letztlich Dritter. Das ergab Bronze für Alina Dollheimer und Dany Kicker. Einen Rang höher konnten sich die Herren platzieren. So gab es Silber für Christian Wilke und Dominik Kunze.



Unsere Medaillengirls bei der WM 2019 in Rokycany (Bild oben).

Eine ganz besondere Leistung brachte Ines Maricic im WM-Finale auf die Bahnen von Rokycany. Mit 687 Kegel erzielte sie einen neuen Weltrekord für Damen (Bild rechts).

Im unteren Bild sind die Medaillengewinner Christian Wilke und Dominik Kunze (jeweils im gelben Kreis) – sie holten mit Deutschland die Silbermedaille.



Bei den deutschen Meisterschaften konnte Florian Fritzmann seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen und Christopher Wittke errang Bronze. Zudem wurde Christopher Wittke Bayerischer Vizemeister und Florian Fritzmann holte in Bayern die Bronzemedaille. Weiter sicherte sich Florian Fritzmann im Tandem Mixed International den Vizetitel zusammen mit Michaela Reichelt vom TSV Breitengüßbach.



2019 – 20

Das Sportjahr 2019/20 wird als ganz besonders in die Geschichte eingehen.

Erstmals in der Geschichte des deutschen Kegelsports musste eine Saison wegen einer Pandemie globalen Ausmaßes abgebrochen werden. Sars 2 Covid 19 und ein damit verbundenes hohes Ansteckungsrisiko brachte den nationalen und internationalen Kegelsport ab Ende März zum Erliegen.



Wegen dem Coronavirus wurde der Spielbetrieb nach dem 16. Spieltag komplett eingestellt und die Wertung der Saison nach dem letzten Tabellenstand vorgenommen. Auch der nationale Pokalwettbewerb, bei dem Damen und Herren im Final Four vertreten gewesen wären und alle Einzelwettbewerbe wurden wegen „Corona“ abgesagt.

Dadurch sind die Damen zum 22. Mal deutscher Meister, zum 18. Mal in Folge.

International wurden ebenfalls alle Wettbewerbe abgebrochen, so dass als einziges Event der Welpokal in Ludwigshafen zur Austragung kam. Zwei Spielerinnen sahen Mutterfreuden entgegen, weshalb das Team geschwächt antreten musste. Der zweite Platz ist deshalb hinter den erstmals siegenden Kroatinnen von KK Mlaka Rijeka als Erfolg zu werten.

Die nachfolgende Champions-League konnte nicht zu Ende gespielt werden und fiel ebenfalls Corona zum Opfer. Für das Finale in Apatin (SRB) hatte man sich qualifiziert, es wird aber erst 2021 ausgetragen.

Die Herren konnten sich in der „1. Abbruchsaison“ mit dem dritten Platz die Bronzemedaille sichern und damit die Qualifikation für den NBC Pokal im September 2020 erreichen. International waren sie in diesem Sportjahr nicht im Einsatz.



Eine ganz schwere Saison war es für die Zweitligaververtretungen der Damen und Herren, die aufgrund einer geplanten Strukturreform für eine weitere Saison in der 2. Liga mindestens Platz 4 belegen mussten. Die 2. Herren kam mit dieser großen Bürde von Beginn glänzend zurecht und sicherte sich die Herbstmeisterschaft. Entsprechend motiviert ging man auch in die 2. Saisonhälfte. Zu keiner Zeit musste man sich Gedanken machen, dass das Team in hintere Tabellenregionen abrutschen könnte, zu homogen und eingespielt war das Team. Am Ende belegte man einen hervorragenden 4. Platz.

Bild links:

Herbstmeister in der Saison 2019/20. Von links nach rechts: Steffen Seidelmann, Thomas Müller, André Roos, Markus Habermeyer, Sebastian Rüger, Marcel Puff, Reinhold

Trautner, Markus Löhnert, Michael Seuß und Florian Seiler (kleines Bild)

Etwas schwerer hatte es die 2. Damen. Sie durchlebten während der Saison mehrere Wechselbäder der Gefühle. Mit einem fulminanten Zwischensprint aber sicherte man sich mit dem Spiel am 16. Spieltag den 4. Tabellenplatz und schaffte damit den Klassenerhalt und das Startrecht für eine weitere Saison in der 2. Liga. Die Spiele des 17. und 18. Spieltages wurden dann auch hier wegen Corona abgesagt.

Nachdem Einzelmeisterschaften auf allen Ebenen abgesagt und auch internationale incl. WM-Wettbewerbe ausfielen, gibt es in diesem Jahr in diesem Bereich nichts zu berichten.

Die 3.Herren wurde in der Kreisliga Süd Meister und steigt nun in den Bezirk (A – Süd / West) auf. Im Meister-Team kamen Stefan Bürkl, Marcel Puff, Werner Fritzmann, Christian Keidel, Bojan Dukic, Markus Löhnert und Daniel Botvinko zum Einsatz.

Die 5 Flumis belegten in der privaten Kreisoberliga Rang 7.

Bamberg, den 30.06.2020